### Das Nachspiel jum Kriege,

bie am 18. Marz biefes Jahrs begonnene parifer Revolution ist auf jeden Kall ein Ereigniß von großer geschichtlicher Bedeutung für Deutschland sowohl, als für das übrige Europa; es könnte baffelbe sogar für Frankreich felbst von einer so beilbringenben Wirfung werden, daß damit ein Theil der vom Kriege geschlagenen Bunden geheilt merben kann. Sollte je noch in ben Augen bes nicht frangosischen Europa's wegen bes Krieges ein haß gegen Deutschland als Bodensat gurudgeblieben fein: er mufite angesichts ber beutigen Buftande in Frankreich ichwinden! Bereits ist die Schweiz gründlich kurirt; in Deftreich haben fich enthusiaftische Sympathien für das sieggefronte Deutschland kundgegeben; England wird fich burch die republikanische Bewegung, die zum ersten Male auf seinem eigenen Boben anbebt, bestimmen laffen, bie französische Republik mit weniger liebevollen Augen zu betrachten. Ja fogar jene, welche über die Urheberschaft des Krieges ein Auge zubrückten und ben Deutschen die Rolle des Wolfcs in der Fabel zutheilten, werden befennen muffen, daß es deutsche Rraft war, durch welche die dronische Krankbeit der socia-Listischen Wühlereien zu einer acuten Krisis geführt worden ist, und daß der Krieg das schreckliche aber einzig wirksame Mittel war, um diese Giterbeule der menschlichen Gesellschaft wegzuäßen, bevor sie den ganzen Orga= nismus mit schleichendem Gifte anstecte.

### Tagesereignisse. Dentschland.

Bevor die Gefangenen von Lud= wigsburg und Alperg ibren Rüchweg nach Frankreich angetreten, haben sie sich der Regierung in Berfailles zur Berfügung geftellt.

Stuttgart den 4. April. Se. Maj. der Ronig haben ben Angehörigen bes fo uner: wartet schnell verstorbenen Oberregierungerath v. Rein bardt und namentlich deffen Schwie= gervater, dem pensionirten Oberkonsistorial= präsidenten Staatsrath v. Köstlin, Sochst-Geine Theilnahme an dem Berlufte, den fie und der öffentliche Dienst durch das Ableben Diefes ve dienten Beamten erlitten baben, ausbruden laffen. Auch dem Pralaten v. Kapff ließ der König Seine aufrichtige Theilnahme an dem schweren Schlage, der ihn burch den Tod feiner Gattin betroffen bat, ausbruden.

München den 4. April. Rahezu fünfzig katholische Universitätsprofessoren erließen heute an Reichsrath v. Döllinger eine Unerkennungsabresse bezüglich bessen energischen und der Sache würdigen Vorgebens.

München den 5. April. Anläglich der Erklärung Döllingers erließ der Erzbischof von München Freysing einen Hirten-brick, welcher folgende Sätze ansführt: 1) es liege nicht erst eine zu enischeidende Frage vor; die Frage sei durch das allgemeine, reaclmäßig berufene, frei versammelte und vom Rirdenoberhandt geleitete Concil entschieden: 2) de bistorische Forschung durfe nicht über bie Rirche gestellt werden; 3) die Behauptung, raß die Concilsbeschlüsse mit den Berfassungen ber europäischen Staaten unvereinbar und bem deutschen Reiche verderblich seien, werde ale irribumliche Unterstellung und gehäffige Muflage mit lautoftem Proteste gurudgewiesen. Surch Döllingers Erklärung, welche ben Berfaffer, falls er baran festbalte, von ber tatho-Tifden Rirche absondern, fei die längst gehegte Bermutlung zur bochten Babricheinlichkeit acfteigert, daß der Verfaffer bas geiftige Saupt

ber ganzen gegen bas Concil gerichteten Bewegung sei; die einzuleitenden Schritte merden nicht minder die für tie Kirche in Deutschland drobende Gefahr als die Liebe für einen irrenden Mitbruder im Auge behalten.

Berlin den 4. April. Der Raifer hatte beute Morgen eine langere Unterredung mit dem General v. Goeben, welcher auf einen Tag von Amiens bier eingetroffen ift. Un der heute ftattgehabten Militarconferenz beim Kaifer nahmen der Kroupring, die Generale v. Moltke, v Roon, v. Nodbieleki, v. Treskow, sowie der Oberst v. Albedyll Theil.

Berlin, 5. April Cigung des Reichs: tags. Der Bräfident verliest eine Ginladung des Magistrats von Berlin, welche den Reichs= tag zu dem ftädtischen Reft am 17. April einladet. Darauf folgt die Berathung bes Nachtrags zu dem Bundeshaus halteet ats. Eine Resolution Frankenberg's, der Reichstag möge den auswärtigen Stammesgenoffen feinen Dant für die bewiesene Theilnahme ausbruden, wird nach Befürwortung Seitens Des Antragstellers und kurzer Debatte, in welcher besonders der beutschen Breffe in Umerika und der Deutsch Desterreicher gedacht wird, einstimmig angenommen. Prafident Simson erklärt, er werde die Rosolution drucken und an die deutsche ausländische Presse versenden lassen. Es folgen bierauf Wahlbrufungen. Die Wahlen des Grafen Schulenburg, des Rathe Müller, bes Bergogs von Niest und des Albacordneten Obermaber werden brauftandet. Die nächste Sigung findet am 12. April ftatt.

Strafburg, 4. April. Gin Militär= aug, welcher das jur Befetung von Bitich bestimmte erfte Bataillon des Brandenburg. Infanterieregiments Nr. 60 enthielt, ift auf bem Bege nach bicfer Acstung entgleift. Es gab dabei 3 Todte und 16 Berwundete.

\* Dem Maire (Bürgermeifter) von Straß= burg ist bereits auch der von Meg im Tode gefolgt.

### Schweiz.

Vern den 4. April. General Roeder bat beute dem Bundespräsidenten fein Bealaubigungsschreiben als Vertreter des deutschen Reiches überbracht.

### Spolland.

Luxemburg den 5. April. Die Zei: tungsnachrichten über Verbandlungen oder den Abschluß eines Vertrages wegen tes Cintrittes Luxemburgs in das deutsche Reich baben zuverlässigem Bernehmen nach, nicht den geringften thatjächlichen Anhaltspunft.

### Belgien.

Bruffel den 5. April. Die Friedens= konferenz hielt beute Vormittag eine Sigung ab.

### Frankreich.

\* In Paris hat die Commune nicht nur die auf den 1. Oktober, 1. Januaru 1. April fällig gewesenen Miethzinstermine für und und nichtig erklärt, fondern es will ein Mitglied derselben jest jogar den Antrag ftellen, daß die Hauseigenthumer den Mieths: leuten Miethe zahlen muffen.

Baris, 3. April. Die Commune ernannte Cluferet jum Briegeminifter. Die Bufuhr von Lebensmitteln vermindert sich sehr, was unter der Bevölkerung große Angst ber= vorruft.

Paris, 3. April, Abds. Affy foll auf Besehl der Kommune verhaftet wor-

den sein. Paris, 3 April, 8 Uhr Abends. Paris bietet das Schauspiel der allergräßlichsten

Demoralisation. Den gangen Tag fiber borte man ununterbrochenen Ranonendonner. Die Insurgenten wurden von Mont Ba-Icrien mit Granaten beworfen und bis Mendon verjagt. Sämmtliche Abendblätter tadeln in bitterfter Beise ben Burgerfrieg und verlangen Ausföhnung.

Paris den 4. April. Die communalen Nachwahlen find vertagt worden. Da die Mitglieder der Crefutivgewalt Duval, Eudes, Bergeret durch militärische Operationen außer Baris festgehalten sind, wurden dieselben durch Delescluze, Cournet und Bermorel erfett.

Baris, 4. April, 1 Uhr Mittags. "Parise Rournal" bestätigt, daß Alfp auf Befcht ber Commune verhaftet worden fei und gefangen gehalten werde. Wie es beift wurde Derfelbe bonapartistischer Umtriebe angeklagt.

Berfailles, 4. April. Alphons und Gustav Baron Rothidild aus Baris find hieber geflüchet, um der Annäherung der Krisis auszumeichen.

Berfailles, 4. April, 81, Uhr Abds. Die Redoute von Chatillon wurde heute Bormittag genommen. 2000 Gefangene, barunter General Benry, wurden nach Berfailles abgeführt. Duval (einer der Kommandans ten der Pariser Nationalgarde) wurde in der Redoute erschossen. Zwischen der Redoute einerseits und den Forts andererseits wird ein Artillerietampf unterhalten. Sonft wirb nirgends augenblidlich gefampft. Die Trupven werden mehr und mehr gegen die Aufständischen erbittert.

Berfailles den 4. April, Mitternacht. Die Insurgenten find beute total geschlagen worden. Duval sammt mehreren Difizieren wurden füfilirt (erschoffen). Benry ist mit 2500 Mann gefangen.

Berfailles ben 5. April. Gin Defret ber Kommune ordnet an, daß alle Unverbeiratheten zwischen 15 und 35 Sabren einem Regiment einverleibt werden. Mot d'Ordre gibt zu, daß die Nationalgarde ernste liche Verluste hat.

Baris, 5. April. (Times=Depesche.) Die militärische Lage ift unverändert, die politische wird gefährlicher. Die Jacobiner (die Allerrotheiten) erlangen das Nebergewicht. - Die Rirch en Madeleine und l'Affomps tion sind geplünbert worden.

Marseille den 5. April. Die Truppen griffen gestern Morgen die Aufständischen im Brafekturgebande an. Der Rampf dauerte ben gangen Tag um bas Präfefturgebäude, welches von Mittag bis 7 11hr Abends beschossen wurde. Zahlreiche Opfer. Die Marinefoldaten nahmen das Gebäude mit bem Bajonett, Crosnier und die übrigen auf ber Brafettur gurudgehaltenen obrigteitlichen Berfonen wurden befreit. B ele Aufftandifde gefangen.

### Fruchtpreife.

Badnang ben 5. April. Dintel 4 fl. 36 tr. Gerfte - fl. - fr. Kernen - fl. - fr. Haber 4 fl. 50 fr.

### Gewicht bon einem Scheffel

mittel aerina Dinkel: 162 Pfd. 156 Pfd. 154 Pfd. Haber: 180 Afd. 172 \$\( \bar{b} \). 170 \$\( \bar{b} \bar{b} \).

Wegen des Osterfestes fann am Montag fein Blatt ausgegeben werden.

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang.

Mro. 43.

Donnerstag ben 13. April 1871.

40. Jahra.

Ericheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und fostet frei ins haus geliefert: vierteljahrlich: in der Stadt Bachnang 41 fr., im Oberamtebegirf Back: nang 43 fr., und außerhalb biefes 48 fr.; halbjahrlich: im Oberamtsbezire Badnang 1 fl. 25 fr., außerhalb deffelben 1 fl. 54 fr. Man abonnirt bei den R. Poft: amtern und Postboten. Die Ginrudungegebuhr beträgt bei fleiner Schrift: die dreifpaltige Beile ober beren Raum 2 fr., die zweispaltige bas doppelte.

Oberamt Badnang. Rachdem Raufmann G. Gelbing in Gulgbach als Bezirks-Agent für die beiden Auswanderer Beforderungs Gefchafte von A. Wifecott und Th. Ege in Stuttgart oberamtlich bestätigt worden ift, so wird dieß hiermit öffent= lich bekannt gemacht.

Backnana den 11. April 1871.

R. Oberant. Drescher.

Reinaspach.

# Holz-Verkauf.

Am Freitag den 14. d. Dt. aus bem Staatswald Schönthaler, Abthlg. 2 Unterer: 5 Magnereichen 16-24' lang , 8-12,4" mittl. Durchmeffer,

5 eichene Stangen über 4" untere Starte, unter 4" " bis 15' lana.

1 Rl. eichene Brugel und 188 eichene Wellen.

Bufammentunft Bormittags 10 Uhr im Soonthaler unten an den Wiesen. Rleinaspach ben 9. April 1871.

R. Revieramt. Döbele.

### Badnang. Gläubiger-Aufruf. Die Gläubiger der

† Wittwe bes Johann Gottlieb Diller, Metgers, Bebamme Friederide Holeiter, Wittwe des Fuhrmanns Gottfried

Schaile werden aufgesordert, ihre Forderungen binnen 14 Tagen unfehlbar schriftlich anzumelden. Den 12. April 1871.

R. Gerichtonotariat. Baifengericht. Reinmann. Somudle.

Badnang. Am letten biefigen Biehmarkt den 21. März 1871 ist in dem Stalle des Rosenwirth Kübler

# eine Ruh,

gelbfalch, mit auswarts gebogenen Bornern. trächtig, eiwa 4 Jahre alt, mittlerer Große, ohne weitere Rennzeichen, herrenlos steben

Der Eigenthümer diefer Ruh wird aufgesforbert, folde innerhalb 14 Tagen gegen Erfat ber Roften abzuverlangen. Den 11. Märt 1871.

Stadtidultheißenamt. Somudle.

Ebersberg. Jagd-Verpachtung Radbent bie Bactgeit ber biefigen Jagb?

dieselbe am

### Mittwoch den 19. b. M., Mittags 1 Uhr.

auf dem Rathhaus dahier auf weitere 3 Jahre vom 1. Juli 1871/74 verpachtet , wozu Lieb= haber eingeladen werden.

Den 11. April 1871.

Gemeinderath.

Balbrems.

# Jagd-Verpachtung.

Nachdem die Pachtzeit der hiesi= gen Jagd zu Ende geht, so wird dieselbe am

Samftag ben 13. April b. 3., Mittags 1 Uhr,

auf dem Nathhaus dahier auf weitere 3 Jahre vom 1. Juli 1871 bis dahin 1874 verpachtet, wozu Liebhaber eingelaten werden.

Den 31. März 1871. Gemeinberath.

### Reichenberg. Saus- & Garten-Berkauf.

Der Unterzeichnete verkauft im Auftrage das dem frühern Forstwachtmeister Neher ge börige 2stodige Wohnhaus nebst

Scheuer, Stallung und gewölbtem Reller im obern Reichenberg und 1 Mrg. 27.0 Rtb. Grad- und Baumgarten beim Baus im gweiten und letten Aufstreich am

Freitag ben 14. d. M., Nachmittags 1 Uhr,

auf bem Rathszimmer in Reichenberg. Das Anwesen, im besten Stande, ift bis jest zu 2000 fl. angekauft. Die Rablungs= bebingungen find fehr gunftig geftellt und labe ich Liebhaber mit bem Unfügen freundlich ein, daß im Falle annehmbaren Erlöses Saus und Garten auch je abgesondert verkauft werden.

Oppenweiler den 11. April 1871. Rentamimann Maier.

### Badnang. Gewerhevereins-Sache

Die schwäbische Industrieausstellung in Um, welche wegen ber Kriegsereignisse vori. ges Jahr vereitelt wurde, foll nun dieses Jahr vom 16. Juli bis 3. Sept. abgehalten mer= ben. Bom bortigen Ausstellungscomite wurde bem hiefigen Gewerbeverein eine Angahl Anmelbformulare überfendet mit bem Bemerten, man möchte von hier aus wie im vorigen Jahre, so auch beuer mit gleicher Gewogens beit bieser Sache förderlich sein. Der Gewerbeverein bringt dies biemit ben Gewerbetreibenden aus der Stadt und dem Bezirte jur Kenntniß, mit bem Wunsche, bag wieder jahlreiche Betheiligung stattfinden und Bad-nangs Industrie bei Dieser Ausstellung würs big pertreten fein möchte. Bei unferem Kaffier Beren Raufmann Weismann, find Anmeldformulare zu baben, auch wird berselbe für Berpadung und Bersendung Sorge tragen, sowie jede weitere Austunft ertheilen. An= meldungen find längstens bis 1. Mai ju geicheben.

Backnang den 11. April 1871. Vorstand Kurz.

Backnang.

# 4 Konfirmanden-Röcke,

4 arößere Röde. zwei schwarze und zwei braune, ferner

Sosen und mehrere Westen hat zu verkaufen

Auctioneur Rungle.

### Badnang. 2 einschläfrige und 1 zweischläfriges Bett.

alle neu, bat zu verkaufen Auctioneur Rungle.

Badnang. 50 Ctr. aut gedörrtes

# und Dehmd

hat zu verkaufen

Jatob Ellinger, Gutsbesiger.

Murrhardt.

# Mutterschweine

bekannter guter Rage, sett auf dem Murr= bardter Markt am 18. April dem Berkaufe aus, und find dieselben in ihren Ställen gu befichtigen. Baag, Badermeifter.

Badnang.

Einen iconen

Rock

für einen Konsirmanden hat aus Auftrag zu verkaufen

Schneidermeister Schub.

Unterweiffac.

# Geld-Offert.

700 fl. Pfleggeld bat gegen gefetliche Sicherheit zum Austeihen parat

Gottlieb Scheib.



Mettelberg.

Eine ältere

dreibarnige Schener verkauft auf den Abbrich; auch zwei starke

Nußbäume werden verkauft von

Gutsbefiger Gottlieb Sofer.

Redigirt, gedruckt und verlegt von 2. Wildt in Bachnang.

Badnang. Eine Kahrpeitsche

ift gefunden worden; folche ift gegen Erftattung der Einrückungs-Gebühr innerhalb 8 Tagen zu haben bei

Albert Winter.

Baknang, den 11. April 1871.

Backnang. Lehrlings-Gesuch

Sin ordentlicher junger Mensch, ber Lust hat die Dreherei zu erlernen, findet mit oder ohne Lebrgeld fogleich eine Stelle bei Dreher Sagert.

Berwinkel. Ginen 13/4 Jahr alten, schwarz und weiß

geflecten Bernhardiner

welcher sich auch für einen Mekger cianen

würde, sucht zu verkaufen

Al. Sopffer.

## Badnang. Banksagung.

Kur die liebevolle Theil: nahme während der Krank. beit meiner fel. Mutter, für die zahlreiche Begleitung zu ibrerletten Rubestätte fomie für den erhebenden Gefang faat im Namen der trauern= den Hinterbliebenen den tiefgerührtesten Danf

Die tranernde Tochter Friederife Diller.

Badnang. Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme während des Krankenlagers unserer geliebten Groß: und Schwiegermutster Friederike Holciter geb.
Echkein, sowie sür die ehrens volle Begleitung zu ihrer letzten Rubeitätte wie auch für ten Rubestätte wie auch für die gabireichen Blumenspenden sprechen

den tiefgefühltesten Dank aus Im Ramen ber Hinterbliebenen die trauernden Enfel Friederike Suffel, geb. Rupp, Gottlieb Unpp, Rothgerber.

> Bermintel. Most scil.

5 Eimer Obstmost hat zu verkaufen 21. Sopffer.

Badnang.

Es ift eine

Lehrstelle

offen bei

Bader Gottlieb Ringer.

Ein trächtiges Mutterschwein

pertauft

Bader Gottlieb Ringer.

Sanitäts-Berein.

Die Mitglieder (Frauen und Herren) werden zu einer Bersammlung auf Samstag den 13. ds. Mts. Abends 3 Uhr in den hiefigen Rathhaussaal eingeladen. Lagesordnung: Bericht über Die feitherige Thatigfeit des Bereins,

Beschlufinahme über die Fortsetzung ber Sammlungen und die nachste Aufgabe des Vereins.

Badnang, 12. April 1871.

Drescher.

Sandwirthschaftlicher Verein.

Ausschuß: Signng am Countag den 16. ds. Mts. Nachmittags 2 11hr in der Krone zu Unterweissach.

Berhandlungs-Gegenstände: Durchgehung der Jahres-Rechnung pro 1870. Etat pro 1871. Begutachtung eines Biehmarktconceffione-Gesuchs 2c.

Bon besonderem Interesse wird schliefilich die Vesichtigung der Farrenhaltung des Berrn Birfdwirths Baußer und seiner von den Original-Simmenthaler Racen erzielte Rach=

Bablreiches Erscheinen nicht nur ber Ausschuß- fonbern auch ber übrigen Bereins mitglieder ist erwünscht.

Bachnang den 12. April 1871.

Der Vorstand: Drescher.

Jamörpathische Apotheke

Don

Dr. Mant din Göppingen.

Freunden und Anhängern der Homsopathie empfehle ich meine in rein homsopathischem Laboratorium dargestellten Präparate, Urtincturen und Botenzen in einzelnen Mitteln oder zu Haus- und Taschen-Apothesen nach verschiedenen Autoren zusammengestellt, in seiner dis eleganter Ausstattung. Gleichfalls sühre ich die spagyrischen Mittel des Erasen Cesare Mattei von Dr. Zimpel; verabreiche dieselben in Urtinctur und Botenzen einzeln oder in Etui zusammengestellt.

Entölten Cacao, homsopathischen Kassee, homsopathische Chocolade u. s. w. siets auf Lager.

Mähere Aussunst ertheilt und besorgt homsopathische Berke

Dr. Ma u. ch.

# Franksurter Pferde-Markt-Lotterie.

Chon am 10. Mai findet mit Genehmigung hoher Regierung die Verloosung von 60 der feinsten Reit-Fahr= u. Wagen=Pferde sowie 10 der elegantesten Equi= pagen und hunderten von anderen werthvollen Ge=

winnen statt, Loose zu dieser so beliebten Lotterie versendet inclusive Porto und Spesen bei Uebersendung der resp. Gewinne

1 ganzes Loos für Thir. 1 5 Sar. "Loose "

20 "Loofe " 22 — Gefällige Offerte werden gegen Baareinsendung oder Postnachnahme prompt beforgt, sowie jede zu munichende Auskunft gratis ertheilt durch bas

> **Handlungshaus** Joh. Geper in Frankfurt a. M

Badnang. Lehrlings-Gefuch.

Gin junger Mensch findet eine Lehrstelle mit oder ohne Lehrgeld bei

Größinger, Schreiner.

Badnang.

Engel.

Einen ordentlichen Anccht fucht lofort oder auf Georgii

Fr. Cfenwein.

Donnerstaa

Oppenweiler.

Gin neues Bernerwägele und ein neues

Kuhwägele. beide mit eisernen Achsen, bat zu verlaufen Schmid Mung.

Wüstenbachhof.

30 Ctr. Saberstroh und 50 Ctr. Dintelstroh

hat zu verkaufen

Ludwig Pficemmeier.

### Oberschönthal. Leiler Wein.

4 Eimer 68er rothen Unterländer, find zu verkaufen, von wem? sagt

Anwalt Säußermann. Reichenbach.

Unterzeichneter hat ein hochträchtiges Aldam Wolf.

au verkaufen

Backnana. Etwa 12-14 Ctr. schönes

Hen und Ochmb

bat billig zu verkaufen B. Chr. Breuninger's Wttw.

Burastall. Ginen starten guten

Anhwagen

mit eifeinen Achfen, hat billig zu verkaufen Beinrich Schnarrenberger.

Badnang. Lehrlings-Gesuch.

Ein wohlerzogener junger Mensch tann ohne Lebraeld in die Lebre treten bei

Johann Raferle, Schuhmacher, wohnhast bei der Kirche.

Badnang. Eine schöne gintene

Wasserpumpe mit gegoffenem Brunnenventil hat aus Auftrag billig zu verkaufen

28. Volz, Flaschner.

Murrhardt. Lehrlings-Gesuch.

Ginen wohlerzogenen jungen Menschen nimmt unter gunftigen Bedingungen in die Lehre 28. Cobule, Dechaniter.

Spechtshof bei Murrhardt.

Zichtenpstanzen. Unterzeichneter hat mehrere Taufend 3

bis 4jährige verschulte Fichtenpflanzen, schöner Qualität, zu billigem Preis abzugeben. Butsbefiger Cb. Rleut.

Badnang. Anzeige.

Nachsten Sams: tag den 15. dß. Mts. have ich im Gasthaus z. Ochsen dahier eine Parthie achte

Hessenschweine

zu einem außerst billigen Preis dem Verkauf ausgesett, wozu ich Liebhaber freundlichst einlade.

> Friedrich Schlär aus Kunzelsau.

Schuld- & Bürg-Scheine sind vorräthig in der

Druckerei des Murrthalboten.

Cagesereignisse. Deutschland.

Badnang den 11. April. Am Ofter= montag wurde hier ein Mann begraben, ber verdient öffentlich erwähnt zu werden. Es war dien der in allen Kreisen und unter al= len Ständen beliebte und gerne gefehene, nabeau 77 Jahre alt gewordene Junggefelle Tuch. icheerer Christian Abolff von bier - unter feinem Bornamen "Chriftian" bei Boch und Nieder bekannt. Gine furze Krankbeit machte feinem fonft immer gefund gewesenen Rorper 3 Tage vor feinem 78. Geburtstage, ber beute ftattgefunden batte, ein rafches Ende. Es war in Badnang wohl feit 50 Sahren tein einziger Beamter, ber ihm nicht gewogen ober befreundet gewesen ware. Unter dem einfachen ichlichten Gewande, bas er ftets trug, folug ein Berg voll Freundlichkeit und Bieberkeit, die Jedermann ihm zugeneigt machten. Er war auch im Jahr 1830 einer ber Grunber bes hiefigen Liederkranzes, ber feither eine Bierde von Bachnang bildet. Gin großer Freundeskreis aus allen Ständen war darum auch an seinem Grabe versammelt, an welchem Berr Belfer Niethammer eine Seiner wurdige Rebe hielt und ber Liederfrang ju feinem Un= benten einige icone Lieber portrug. Canft rube seine Asche!

Murrhardt, 10. April. Als ein Zeischen der Zeit und als Wirkung der Verebes lichungsfreiheit verdient erwähnt zu werben, daß heute nicht weniger als 30 Brauipaare in der hiesigen Kirche proklamirt wurden, worunter 25 jum ersten Mal.

\* In Herd mannsweiler brach in der Nacht vom 6./7. April um 11 Uhr in einer Schener Feuer aus, wodurch diese und ber Stall gang zerfiort, auch bas etwa 12' ente fernte Wohnhaus noch bedeutend beschädigt wurde.,

\* Am letten Samstag Vormittag 11 Uhr ift bas 6. Infanterieregiment unter Dberft Scubert mit den ihm beigegebenen Reiter= und Artillerie-Abtheilungen in Stuttgart eingezogen. Die bürgerlichen Mol-legien, die Stadtgarde, die Schützengilde und eine ungeheure Menge Menschen empfiengen bieselben vor der Stadt, alle Häuser prang-ten im reichsten Flaggenschmud. Der Zug gieng burd die Saupiftabter und Eglinger

Straße über ben Charlottenplat und Planie nach dem R. Schlosse, wo Se. Maj. der König die Truppen an fich porüberdefiliren ließ. Auf der Königestraße trennten sich die Abtheilungen der Artillerie und Reis terei, um fich nach Ludwigsburg, beziehungs= weise über Cannstatt nach Ulm zu begeben. Eistere murden von der Stadt in der Reiter: kaferne, Lettere vom Berpflegungefomite im Königsbad bewirthet. Das ti. Inf.=Reg. aber marschirte nach der Inf.=Kaserne, wo die Mannschaft Unweisungen an Familien erhielt, welche fie über Mittag zu Gaft geladen hatten. Der Empfang war durchweg ein begeifterter, der den fräitigen wettergebraunten Kriegern gewiß unvergeßlich bleiben wird. — Ebenso festlich wurden die Artillerie und Reitereiab= theilungen in Ludwigsburg und Cannft att empfangen, als fie Nachmittags bort

Stuttgart den 4. Avril. In einer gestern Abend stattgehabten außerordentlichen Generalversammlung der "Neuen Gewerbebant" murde beschloffen, die Firma in "Boltsbant Stutt gart, eingetragene Benoffenschaft" umzuändern.

\* Srit ein paar Wochen ist in Stuttgart die neue englische Ziegelwaaren Fabrit eröffnet und in Betrieb gefett mor= den, die herr Eduard Hallberger auf der Prag an der Straße nach Ludwigsburg er= richtete. Bei der gegenwärtigen weniger günstigen Witterung ist die Fabrik im Stande, täglich eina 12,000 Stud fertig zu bringen; beginnt die warmere Jahreszeit, fo ift fie im Stande per Monat die Production auf 1 Million Badfteine zu fteigern. Gewiß ein Beweis, daß die Fabrit in größtem Style ans gelegt ift.

\* Im Deutschen Bundesrathe haben die württem b. Bevollmächtigten, um dem Neiche eine volle finanzielle Unabhängig= keit von den Einzelregierungen zu verschaffen, ben Antrag gestellt : "Die Frage einer höheren Besteuerung des Tabakverbrauchs im deutsichen Reichr, insbesondere auch die Frage der Einführung bes Tabakmonopols einer näheren Brufung und Erörterung zu unterziehen."

München, 10. April. Heute fand hier aus Beranlaffung bes Borgebens der tatholischen Geistlichkeit eine sehr zahlreich besuchte

Berfammlung angesehener biesiger Ginwohner statt, welche einstimmig eine Adresse an die Staatsregierung annahm, worin lettere bezüglich ber neuen Glaubenslehre (Unfehlbarkeit des Papstes) gebeten wird: "Mit allen zu Gebot stehenden Mitteln die gefährlichen Folgen dieser Lehre abzuwehren, die Verbreitung derselben in öffentlichen Bil= bungsanstalten zu verbieten und energische und rasche Fürsorge zu treffen, daß das Berhält= niß zwischen Kirche und Staat auf gesetzlichem Wege neu geregelt werde."

Darm ftabt, 10. April. Minifter v. Dalmigt ift gestern gurudgetreten. Die Leitung des Ministeriums ist provisorisch in bie Sande des Geheimrathe v. Bechtolt gelegt.

Frankreich.

Die Nachrichten über den Kampf zwischen Berfailler Truppen und den Barifer Infurgenten reichten im letien Blatte bis jum Abende des 4. April (Dienstag), an welchem Tage Die Letteren bei Chatillon, Banvres und Iffy bedeutend geschlagen wurden und 2000 Mann, barunter ihren "General" Benry, als Gefangene verloren. Nachts 2 Uhr begann aber sosort die Kanonade wie der an derfelben Stelle, die den gangen 5. April (Mittwoch) fortdauerte, untermiicht von einigen Scharmüßeln, die jedoch ein merkliches Ergebniß nicht lieferten.

Die weiteren Berichte lauten:

Paris ben 6. April (Grundonnerstag), 11 Uhr Morgens. Ein Defret der Kommune verfügt: Jeder des Ginverständniffes mit Berfailles Berdächtige wird sofort verhaftet; bin: nen 24 Stunden wird eine Anflagejury niebergeset sein, welche binnen weiteren 48 Stunden ihr Urtheil spricht. Alle durch die Jury Berurtheilten werden als Geißeln des Volkes von Paris zurückgehalten und für jeden burch die Verfailler erichoffenen Unbanger ber Rommune wird die dreifache Babl ber er= mabnten Beißeln ericoffen werben. Ebenfo wird jeder Kriegsgefangene vor die Jury gebracht, welche ertennt, ob berielbe in Freiheit ju fegen, oder als Geißel gurudjubehalten fei.

Paris ben 6. April, 10 Uhr Abds. Die Kanonade und das Gewehrfeuer hielten auch beute ben gangen Rachmittag auf ber Seite nach Montrouge (Sudfeite) und zwischen Asnieres und Nanterre (Nordwestseite) an. Ein

Geschütztampf wurde ferner zwischen den Forts Bicetre, Jury, Charenton und der Bersailler Artillerie unterhalten. Die Truppen der Berfailler Regierung schritten zu einem lebhaften Angriff gegen die dieffeitige Stellung bei Reuilly. Um 6 Uhr war die Barri. fade an der Brude von Reuilly theilmeife zerftort. Auf ber Cbene von Gennevilliers murden Nationalgarden umzingelt und machten einen fruchtlosen Bersuch, die feindlichen Linien zu durchbrechen und die Stadt zu er= reichen. Diehrere Burfgeschoße platten in der Rabe ber Enceinte und in der Avenue de l'Amperatrice.

Paris den 7. April (Charfreitag), 6 Uhr Morgens. Die Nacht verlief ruhig. Augen= blidlich vernimmt man keine Kanonade.

Baris den 7. April, 2 Uhr Nachmitt. Seit heute Morgen beftiges Gefecht bei Courbevoie (vor Neuilly). Auf Seiten von Chatillon, Iffy, Banvres und Montrouge keine Kanonade. Der Mont Valerien ichweigt.

Paris den 7. April, Abds. 9 Uhr. Nach Situndiger Kanonade erzwangen diesen Abend die Versailler Truppen ben Scine: Uebergang bei der Brude von Neuilly, bestreichen mit ibren Kanonen die Elvice'ichen Felder und beschädigten selbst den Triumphbogen.

Versailles, 7. April. In Paris ist ein von ber Berfohnungepartei ange= zeigtes Meeting (Berfammlung) von ber Kom= mune unterfagt worden.

Versailles, 7. April, 51/2, Uhr Abds. Die jett beendigte beutige militärische Aft on ift febr lebhaft gewesen, aber die Regierungs: truppen haben mit größter Tapferkeit über alle Hindernisse triumphirt. Die Truppen nahmen auf glanzende Beije die Brude von Reuilly und die Barrifade, welche die Avenue (den Zugang) schloß, und verfolgten den Feind in die Avenue hinein, die gur Borte (Thor) Maillot führt. General Beffon ift

ben Badnang nach Lubwigsburg:

bon Gulgbad nad Billsbad:

4 Uhr 15 Min. Morgens.

2 Uhr 40 Min. Morgens.

5 Uhr 30 Min. Morgens.

6 Uhr 25 Min. Morgens.

5 Ubr 10 Min. Abends.

bon Rainbardt nad Gulgbad :

bon Murrhardt nad Gulgbad:

von Enizbad nad Badnana:

bon Badnang nad Baiblingen:

5 Uhr 50 Min. Morgens.

9 Ubr 40 Min. Borm.

12 " 20 " Mittags.

7 , 15 , Abends.

5 Uhr 30 Min. Morgens.

4 Uhr 40 Din. Morgens.

3 Uhr - Din. Morgens.

bon Unterweifiag nad Binnenben:

ben Murrhardt nad Oberraih: Dal:

(Camftags : Stund früher.)

bon Rainharbt nad Bretfelb:

7 Ubr 20 Min. Morgens.

6 Uhr — Min. Abends.

gefallen. Die Aufständischen ichloffen sich auf Diefer Seite in Baris ein. Sie eflitten un gebeure Berlufte.

Berfailles, 8. April, Morgens. Die Berlufte der Regierungstruppen bei Renillb find nicht unbedeutend. Geift und Saltung derfelben auch nach vertraulichen Radricten aut. - In Baris dauert die Anarchie fort. Summariide Sinrictungen und Konfistationen öffentlichen und Privateigenthums find an ber Tagesordnung. Die Verlufte der National= garden in den letten Rampfen find nicht befannt, boch werden 7000 Bermundete ange-

Berfailles ben 8. April. Die biefige Umtsz. veröffentlicht den Beichluß der Regierung, durch welchen ber Maricall Mac Dia: bon zum Oberkommandanten der Berfailler Truppen ernanut wird.

Paris den 8. April, Abends. Heute fand ber Rampf rund um Baris ftatt; berselbe dauerte heftiger als jemals fort. Im Allgemeinen gewinnen die Truppen von Berfailles Terrain.

Berfailles, 9. April, Abds. General Bedaud ift feinen Bunden erlegen. Geftern und beute Morgen fortdauernde Kanonade zwischen den Batterien der Regierung an der Brude von Reuilly und denen der Barifer an der Porte Maillot. Granaten fallen bis in die Elnseeischen Felder und die Vorstadt Montmartre. Mont Balerien nahm beute Morgen am Artilleriekampf Theil.

Paris, 10. April, 7 Uhr Mrg. Die Berfailler find herren von Reuilly, fie besetten Sablonville (zwischen Reuilly und der Borte Maillot), sowie die Rennbahn von Longdamps und konzentriren fich jum Angriff auf Vorte Maillot.

Paris den 10. April. Gestern Abend versammelten fich die Mitglieber ber "Liga gur Bertbeidigung der Rechte von Paris" bei Flo=

ben Lubwigsburg nach Badnang:

3 Uhr 30 Min Rachmittags.

bon Billsbad nad Sulabad:

bon Gulgbag nad Rainhardt:

3 Uhr 40 Min. Racmittags.

von Sulzbag nad Murrhardi:

von Badnang nag Sulzbag:

ben Baiblingen nach Badnang:

5 Uhr 40 Min. Morgens.

11 , 10 , Vorm.

2 " 45 " Rachm.

7 , 50 , Abends.

9 Ubr 15 Min. Abende.

5 Ubr 10 Min. Abends.

5 Uhr 45 Min. Abends.

bon Binnenben nad Untermeifich:

von hall nach Murrhardi:

bon Bretfeld nad Mainbardt:

5 Uhr 45 Min. Abends.

3 Uhr 35 Min. Nachm.

12 Uhr 10 Min. Rachts.

2 Uhr 5 Min. Rachm.

10 Uhr 40 Min. Nachts.

Die Postwägen

gehen seit dem 4. April d. 3.:

auet und erhielten Mittheilung, bag Thiers trot Allem gur Berfohnung geneigt fei. Die Majorität ber Rationalverfammlung wolle jedoch keine Unterhandlung, sondern schnelle Unterdrückung des Aufstandes. Thiers perfprach 3 Geleitscheine für 3 Delegirte am Dienstag auszufertigen und die Delegirten am selben Tage in Berfailles zu empfangen. Die Bersammlung ernannte De Sonnaz, Bonvalet und Lafont ju Delegirten und beschloß, bie Geleitscheine nicht abzuwarten, sondern De Sonnag auf eigene Gefahr nach Berfailles gu schiden, die andern follten nachfolgen, wenn sich De Sonnaz mit Beyrath besprochen, das mit sich dieser mit feinen Rollegen der Linkent über die Sachlage verständige.

Paris, 10. April, Abds. Die Brūde am, Thor Maillot fiel unter Berfailler Artilleriefeuer. Die Kommune läßt Barrifaben in ber Stadt errichten. Man balt einen Angriff der Berfailler Truppen auf verschiedenen Buntten für bevorstebend.

### Geftorben

ben 5. April: Bottl. Saar, gewef. Rufer, 77 Sabre alt, an Alterefdwade. Die Beerbig= una fand am Charfreitag den 7. April ftatt.

Den 8. April: Chriftian Abolff, ledig, 77 Jahre alt, an Lungenentzundung. Die Becroigung fand am Oftermontag Mittag ftatt.

Den 8. April : Hebamme & oleiter , 801/2 Jahre alt, an Altersichwäche. Die Beerdig= ung fand am Oftermontag Abend ftatt.

Den 8. April: Ludwig Schaller, Raufmann in Stuttgart, früher in Großafpad, 47 Jahre alt, an Bergleiden. Die Beerdigung fand am Dienstag Bormittag fatt.

Den 11. April: Fuhrmann Schaile's 28tm. 653/4 Jahre alt, an Magenverhartung. Die Beerdigung findet Donnerstag Rachmittag 3

### Die

6 U. 6 M. Abends.

10 U. 30 M. Nachts.

4 U. 45 M. Morgens.

10 U. 15 M. Vorm.

von Waiblingen nad Gmanb:

5 U. 17 M. Morgens.

7 11. 39 M. Abenbs.

6 U. 8 M. Morgens. 12 U. 51 M. Mittags.

5 U. 38 M. Rachm.

von Seilbronn nach Billsbacht

# Gifenbahnzüge

geben feit bem 4. April b. A .:

von Waiblingen nad Stuttgart:

8 U. 1 M. Morg. 9 U. – M. (Kurierzug).

12 U. 50 M. Mittags. 3 U. 34 M. Nachm.

### von Stuttgart nach Waiblingen!

1 U. 50 M. Rachm.

7 U. — M. Abends.

10 U. 53 M. Berm. 2 U. 28 M. Rachm.

### bon Willsbach nach Heilbronn !

7 U. 16 M. Morgens.

4 U. 38 M. Radm.

9 11. - M. Abends.

### Redigirt, gebruck und verlegt von 2. Wildt in Badnang.

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsberick Baknana.

Nro. 44.

Samfiaa den 15. April 1871.

Gricheint Dienftag, Donnerftag und Samftag und toftet frei ins haus geliefert; vierteljahrlich: in der Stadt Badnang 41 fr., im Oberamtebeitet Bad: nang 45 fr., und außerhalb biefes 48 fr.; halbjahrlich: im Oberamtsbejirk Badnang 1 fl. 25 fr., außerhalb deffelben 1 fl. 54 fr. Man abonnirt bei ben R. Doft: amtern und Doftboten. Die Ginrudungsgebuhr beträgt bei fleiner Schrift : die dreifpaltige Beile ober beren Raum 2 fr., die zweifvaltige bas boppelte.

# Bestellungen 🕶

Murrthalboten

für das am 1. April begonnene 2. Quartal fonnen noch immer bei allen Postamtern, beziehungeweise Poft: boten gemacht werden.

Baknang.

## Aufnahms-Brüfung.

Dicienigen Knaben, welche in die Collaboratur Schule eintreten wollen, haben am nächsten

> Donnerstag den 20. April, Vormittaas 9 Ubr.

im Lokal obiger Schule zu einer Brufung fic einzufinden.

Den 13. April 1871.

R. Stadtpfarramt. Kaldreuter.

Revier Murrhardt.

# Weg-Accord.

Am Donnerstag ben 20. d. Mts., Mittags 2 Uhr, wird in der Krone zu Kornsbach veraccordirt:

1) Die Planirung und Chausirung einer 70° langen Etrede Feldweges von der Change gegen Barnersberg,

Ucberichlaa 385 fl. 2) Die Lieferung und das Kleinschlagen von 250 Roflast harter Steine auf die Sträßchen links und rechts ber Schanze.

Murrhardt den 13. April 1871. A. Revicramt.

hopfengartuer. Badnang.

# Gläubiger-Aufruf. Die Gläubiger ber

+ Wittwe des Johann Gottlieb Diller, Meggers,

Bebamme Friederide Boleiter, Wittwe des Fuhrmanns Gottfried Schaile

werden aufgefordert, ihre Forderungen binnen 14 Tagen unfchlbar ichriftlich anzumelben. Den 12. April 1871.

R. Berichtenotariat. Baifengericht. Reinmann. Somudle.

Badnang. Am letten hiefigen Viehmarkt den 21. März 1871 ist in dem Stalle des Rosenwirth Kubler dabier

eine Rub,

gelbfalch, mit auswärts gebogenen Sörnern, trächtig, eima 4 Jahre alt, mittlerer Große,

ohne weitere Kennzeichen, herrenlos steben

Der Eigenthümer dieser Ruh wird aufgeforbert, folde innerhalb 14 Tagen gegen Er. fat der Koften abzuverlangen. Den 11. Mär; 1871.

Stadtidultbeißenamt. Somudle.

Chersberg. Jagd-Herpachtung.

Nachdem die Pacht-zeit der hiesigen Jagd zu Ende geht, so wird dieselbe am

Mittwoch den 19. d. M., Mittaas -1 Ubr.

auf bem Rathhaus dabier auf weitere 3 Jahre vom 1. Juli 1871/74 verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 11. April 1871. Bemeinderath.

Großafpach. Geld-Offert.

500 fl. Pflegschaftsgeld, das längere Zeit steben bleiben kann, liegt soll soll sum Ansleihen parat und ist zu erfragen beim

Schultbeißenamt.

# Geld-Gesuch.

423 fl. werben von einem Manne in Althutte gesucht, der dafür ein Saus im Uns idlag von 500 fl. und ein Guterftud im Un= idlage von 370 fl. verfichern wurde. Näheres bei der Redaction d. Bl

Badnang.

# Tapeten-Empfehlung.

Bei berannahender Verbrauchszeit erlaube ich mir meine neu angekommenen Mufterkar: ten mit einer reichen Auswahl von Tapeten und Borduren von 9 fr. bis 2 fl. 42 fr. per Stud, sowie Mufter von Sausgang-, Frieß-, Holzfarb: und Plasond: Tapeten mit den da: ju paffenden Rofetten aufs Befte zu empfehlen. Otto Lübke.

Sattler und Tapezier.

Etwa 50-60 Etr. schönes Roggen= und Dinkelstroh. hat billig zu verkaufen

Großaspach.

Mich. Kausler. Murrhardt.

Achrlings-Geinch. Ginen wohlerzogenen jungen Meniden nimmt unter gunftigen Bedingungen in die Lebre 28. Cobule, Dechanifer.

### Badnana.

### Verkauf und Verpachtung.

Die Unterzeichnete verkauft gegen baare Bezahlung verschieder en Beifigerberhandwertszeug, worunter 12 noch bereits neue Lobface, ein fleineres Ziehloch, 2 runde Züber. Kaufslustige können sich täglich an sie wenden.

Auch verpachtet dieselbe ibre Werkstelle mit 4 Acider. Christiane Richter.

Murrbardt.

Capeten-Empfehlung und Lehrlings-Gesuch. Unterzeichneter empfiehlt feine neu ange-

kommene Mufterkarte, von 9 kr. an per Stud,

in febr fconen Deffins, zur gefälligen Ginficht

und Abnahme. Auch nehme ich einen ordentlichen Menfchen unter billigen Bedingungen in die Lebre.

C. Minn, Sattler und Tapegier.

Bur Beachtung! Bur Annahme von Wlachs. Sauf & Abwerg zum Spinnen & Weben für die Med. Leinen- Spinn- & Weberei

Alois Rädler & Comp. in Weiler im Allgan (Banern) halt sich empfohlen

der Agent C. Beismann in Badnang.

Badnana. Mus Muftrag habe ich einen größeren Reft

gut gedörrtes Sen und Shmd

Friedrich Schweigert, Felbschüt.

Murrhardt.

2 trächtige Mutterschweine

bekannter guter Nace, fest auf dem Murr= bardter Markt am 18. April dem Berkaufe ans, und find Diefelben in ihren Ställen gu besichtigen. Daag, Badermeifter.

Mettelberg.

Eine ältere

dreibarnige Schener

verkauft auf den Abbruch; auch zwei ftarke Rußbäume

werden verkauft von

Gutebefiter Gottlieb Sofer.